LAATZEN

Leine-VHS: Verdi fordert Gespräch

Laatzen/Hemmingen/Pattensen. Im laufenden Insolvenzverfahren bei der Leine-VHS ruft die Gewerkschaft Verdi die Gesellschafterkommunen zu einem Gespräch auf, um die Schließung des Bereichs Arbeitsgelegenheiten doch noch abzuwenden. In einem Brief an die Bürgermeister von Laatzen, Hemmingen und Pattensen appelliert Gewerkschaftssekretär Frank Ahrens, die Entscheidung zu überdenken.

„Die Verantwortlichen in der Politik und im Betrieb müssen Farbe bekennen und den mehrheitlich gewerkschaftlich organisierten Beschäftigten erklären, wie es so weit kommen konnte“, sagt Ahrens. „Zum ersten Mal in Niedersachsen ist eine kommunal getragene Volkshochschule in einem Insolvenzverfahren. Aber 50 000 Euro reichen offensichtlich aus, um die Arbeitsplätze zu retten. Das ist erklärungsbedürftig“, so der Gewerkschaftssekretär weiter. „Wir müssen gemeinsam nach Lösungen suchen und diese auch finden.“

Die VHS hatte im Januar eine Insolvenz in Eigenverwaltung beantragt. Der bisherige Sanierungsplan sieht vor, den AGH-Bereich mit Leine-Laden und Leine-Werkstätten zu schließen. Betroffen sind davon elf Arbeitsplätze. *jd*

Teststelle in Gleidingen schließt

Gleidingen. Nach sechs Monaten ist Schluss: Die Corona-Teststelle bei der Messeagentur Intercris in Gleidingen hat ihren Betrieb eingestellt. „Die Testungen werden ab sofort wieder in der Adler-Apotheke in Rethen durchgeführt“, gibt Intercris-Geschäftsführerin Christine Römer-Hellmann bekannt. Anmeldungen erfolgen dort telefonisch unter (0 51 02) 23 01 oder online unter testtermin.de/adler-apotheke-30880-laatzen-rethen.

Intercris hatte die Teststelle in Kooperation mit Tobias Münkner von der Adler-Apotheke seit Dezember 2021 betrieben. *jd*

IN KÜRZE

IGV bittet um Blutspenden

Gleidingen. Zu einem Blutspendetermin lädt die Interessengemeinschaft Gleidinger Vereine (IGV) für Dienstag in der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr in die Aula der Grundschule Gleidingen an der Oesselser Straße ein. Weil die IGV noch kein Büfett aufbauen darf, gibt es stattdessen eine gepackte Tüte mit kleinen Leckereien. *dj*

GOTTESDIENSTE

EVANGELISCHE

Kirchenkreis Laatzen-Springe, Gleidingen: So., 10 Uhr, Gottesdienst (Pn. Michaelsen) – **Grasdorf:** So., 10 Uhr, Stationenweg mit und für Familien von der Kirche in die Leinemasch (P. Straeck u. Team) – **Laatzen, Immanuel:** So., 10 Uhr, Gottesdienst (Präd. Bergau-Braune) – **Laatzen, Thomas:** So., 10 Uhr, Konfirmation (Diakn. Freudemann-Bah) – **Rethen:** So., 10 und 12 Uhr Konfirmation (P. Wening u. Diak. Ahlborn).

KATHOLISCHE

Laatzen, St. Oliver: Sbd., 18.30 Uhr, Messe; So., 11 Uhr, Messe.

Stadt hält an Notunterkunft fest

Sporthalle der Albert-Einstein-Schule steht seit Wochen leer – aber: „Dynamische Lage“ in der Ukraine

Von Astrid Köhler

Laatzen-Mitte. Aufgrund des nachlassenden Flüchtlingsstroms aus der Ukraine hat die Stadt Hannover ihre Notunterkünfte auf dem Messegelände in dieser Woche geschlossen. Alternativ greift sie auf leer stehende Hotels und andere Unterkünfte zurück. In Laatzen hingegen sollen die Familienzelte in der Sporthalle der Albert-Einstein-Schule (AES) weiter stehen bleiben. Als Grund nennt die Stadt Laatzen die „sehr dynamische Lage“ in der Ukraine und volle Sammelunterkünfte.

„Auch wenn der Zuzug der Geflüchteten in den vergangenen Tagen leicht abgeebbt ist, ist die Lage insgesamt immer noch schwer prognostizierbar und kann sich auch sehr schnell wieder ändern“, teilte Stadtsprecherin Anke Weisbrich mit. Bis weitere Unterbringungskapazitäten geschaffenen seien oder angemietete Unterkünfte zur Verfügung stünden, solle die Turnhalle der AES daher weiterhin als Notunterkunft vorgehalten werden.

Als ersten Maßnahme waren dort am 10. März rund 140 Feldbetten aufgebaut worden. Am Folgetag wurden dort kurzzeitig 60 Kinder und Erwachsene untergebracht. Nachdem die Halle wieder leer war, ließen die Stadt Laatzen und der Betreiber, das Deutsche Rote Kreuz Region Hannover, dort einen Holzboden einziehen sowie Zelte für die mögliche längerfristige Unterbringung aufbauen. Außerdem wurden ein zusätzlicher Toilettencontainer aufgebaut und der Anschluss von Waschmaschinen und Trocknern vorbereitet. Wie die Stadt Laatzen weiter mitteilte, wurde die Halle bis auf die kurzzeitige Belegung vom 11. bis 15. März noch nicht wieder benötigt. Alle seitdem eingetroffenen Ukrainer konnten bestehende städtische oder private Unterkünfte beziehen.

Wann genau die Halle wieder für den Schul- und Trainingsbetrieb zur Verfügung steht, kann die Stadt noch nicht sagen. Zwar sei zu hoffen, dass die Halle zum Beginn des nächsten Schuljahres wieder von Schule und Vereinen zu nutzen ist, sagte Weisbrich, „Dies hängt jedoch von der dann herrschenden Lage ab, die derzeit sehr dynamisch ist.“

Schulleiter Christian Augustin reagierte am Donnerstag entspannt. „Wir haben gutes Wetter, eine schicke neue Sportanlage für eine halbe Million Euro und keine Beschwerden“, sagte er. Klar sei es manchmal schöner, alle drei Hallen nutzen zu können, aber für die AES gebe es keine wesentlichen Einschränkungen, betonte Augustin. „Jeder Sportunterricht findet statt.“

Bild aus vergangenen Tagen: In diesem Jahr soll auch in Rethen wieder eine Zeltfest gefeiert werden – so wie im August 2019. FOTO: TORSTEN LIPPELT

Schützenvereine feiern wieder

Corona-Zwangspause soll beendet werden / Neuer Festwirt in Ingeln-Oesselse und Gleidingen

Von Johannes Dorndorf

Laatzen. Die Corona-Pandemie hat auch Laatzens Schützenvereine schwer getroffen. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen mussten die Vereine in den vergangenen Jahren auf ihre großen Zeltfeste verzichten, lediglich im Internet gab es vereinzelt digitale Ersatzpartys. 2022 wird das Moratorium beendet. Den Auftakt macht der Schützenverein Laatzen am 21. Mai, in den Wochen und Monaten darauf folgen Gleidingen, Ingeln-Oesselse und Rethen – mit einigen Änderungen. Die Termine im Überblick:

▸ Alt-Laatzen

Für den Auftakt in kleinem Rahmen sorgt der Schützenverein Laatzen mit seiner Feier am Sonnabend, 21. Mai. Beginn ist um 10 Uhr im Schützenhaus am Steinbrink. Geplant sind Ehrungen der Könige, ein Festessen mit geladenen Gästen, ein Außenprogramm am Nachmittag und dem Auftritt des Fanfarencorps Laatzen.

▸ Gleidingen

Für die Gleidinger Schützen war schon länger klar, dass die Corona-Pause in diesem Jahr ein Ende finden soll. „Wir haben das Schützenfest schon im vergangenen Jahr weitgehend eingetütet und wollten es unbedingt stattfinden lassen“, sagt Sabrina Hetzke vom Festausschuss des Vereins. „Für uns war es auch wichtig, dass man den Bürgern wieder ein Stück weit Normalität zurückgibt.“ Anfangs habe der Verein die Feier noch als 2G-Veranstaltung geplant, nach dem Wegfallen der meisten Corona-Beschränkungen ist dies nun nicht mehr notwendig.

Der Verein nutzte die Zwangspause auch dafür, kleinere Änderungen am Festablauf einzuführen. Gefeiert werde zwar ganz traditionell am Pfingstwochenende – und zwar von Sonnabend bis Montag, 4. bis 6. Juni, mit Umzügen, Zeltpartys, Schaustellern, Feuerwerk und dem Besuch des „Langhus Blaeselag“ aus Norwegen. Allerdings wollen die Schützen diesmal schon bei der Proklamation am Wochenende davor mit vielen Gästen feiern, statt diese vereinsintern zu begehen. Die Party mit DJ Olly im Schützenhaus am Sonnabend, 28. Mai, beginnt um 19 Uhr. Neu ist auch, dass die Königsscheiben am Pfingstsonnabend erstmals mit Publikum im Festzelt verliehen werden.

Soll 2022 wieder stattfinden: Der Schützenausmarsch in Gleidingen. FOTO: STEPHANIE ZERM

Der Schützenverein Ingeln macht sich mit musikalischer Begleitung auf den Weg. FOTO: TOBIAS LEHMANN

▸ Ingeln-Oesselse

Änderungen gibt es auch beim Schützenverein Horrido in Ingeln, der das gemeinsame Schützenfest mit Oesselse von Freitag bis Sonnabend, 10. bis 12. Juni, ausrichtet. Zwar halte man am gewohnten Programm fest – mit Kommers am Freitagabend, Scheibenaustragen und Königstanz am Sonnabend und Festumzug am Sonntag, wie der Vereinsvorsitzende Andreas Aue ankündigt. Allerdings habe sich der Verein in diesem Jahr gemeinsam mit den Gleidinger Schützen nach einem neuen Festwirt umsehen müssen, nachdem die Vorgängerin wegen eines Trauerfalls, aber auch aufgrund der Corona-Pandemie aufgegeben habe.

„Es würde mich freuen, wenn wir gerade im ersten Jahr beim Katerfrühstück am Sonntag mit ordentlicher Zahl aufwarten können“, sagt Aue. Weil Corona zu Einnahmeausfällen geführt hat, werde es allerdings preislich etwas teurer als vor der Krise. Bei den Siegerehrungen kommt es zu einer Kuriosität: So wollen die Schützen beim Kommers am Freitag die Siegerehrung des Firmenschießens 2020 nachholen. Der Vorstand habe seit zwei Jahren für sich behalten, wer sich damals durchgesetzt hat.

▸ Rethen

Beschlossen wird der Reigen der Laatzener Schützenfeste traditionell von den Rethener Schützen, die von Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. August, auf dem Rethener Festplatz feiern. Der Ablauf orientiere sich auch dort an den Festen vor der Corona-Pause, erläutert Pressewartin Eva Lindner – mit Kranzniederlegung und Feier am Freitag, einem Kinder- und Seniorennachmittag und abendlicher Feier am Sonnabend sowie der Proklamation am Sonntag. Die Planungen laufen auch in Rethen schon seit vielen Monaten – wenn auch „immer mit der Prämisse im Hinterkopf, dass noch etwas dazwischenkommen könnte“, sagt Lindner. Die Vorfreude sei groß, endlich wieder gemeinsam feiern zu können.

Hier gibt es Essensmarken für die Schützenfeste

Wer bei den Festessen dabei sein will, kann bereits Essensmarken erwerben.

Der Schützenverein Laatzen speist am Sonnabend, 21. Mai, ab 12.30 Uhr. Gäste zahlen 14 Euro, Mitglieder sind gratis dabei. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende Heinz Krüwel bis 17. Mai entgegen.

In Gleidingen gibt es Essensmarken für das Festessen am Pfingstmontag, 11.45 Uhr, für 19,50 Euro im Schützenhaus unter der Telefonnummer (0 51 02) 39 06 sowie bei Franziska Dawideit unter der Telefonnummer (0173) 9 66 53 06. Vegetarier zahlen 16 Euro. Anmeldeschluss ist der 28. Mai.

Das Katerfrühstück in Ingeln-Oesselse am Sonntag, 12. Juni, beginnt um 11.30 Uhr. Essensmarken gibt es bis 5. Juni für 18,50 Euro bei Bettina Lehmann, Telefon (0 51 02) 12 57 sowie (01 74) 7 64 51 96, und bei Silvia Aue, Telefon (0 51 02) 91 55 43 sowie (01 73) 5 37 30 85. Das vegetarische Menü kostet alternativ 14,50 Euro.

IN KÜRZE

Corona: Medizinerin gibt Schülern Tipps

Laatzen-Mitte. Zu Hause lernen, kaum Kontakte: Das hat viele Schülerinnen und Schüler während der Corona-Pandemie sehr belastet. Wie man als Elternteil und Schüler den richtigen Mix aus Achtsamkeit und Teilhabe am Leben findet, fragt sich der Schulelternrat der Albert-Einstein-Schule und lädt dazu eine Fachfrau ein: Nina Sauer, Chefärztin der Klinik für psychosomatische Medizin im Henriettenstift, wird am Dienstag ab 19 Uhr Tipps für Eltern und Schüler formulieren. Der Vortrag mit Diskussion mit Diskussion in der Schulaula ist öffentlich. Wahlweise können Interessierte auch per Livestream teilnehmen: Den Link gibt es auf Anfrage per E-Mail an matthias@bueschking.com. *jd*

Sozialverband lädt zu Spargelessen ein

Ingeln-Oesselse. Die Ortsgruppe Ingeln-Oesselse im Sozialverband Deutschland (SoVD) bereitet für Sonntag, 22. Mai, ein gemeinsames Spargelessen in der Sportklause, Bergstraße 24, vor. Ab 12 Uhr werden dort Schnitzel, Schinken, Sauce Hollandaise, Butter und Kartoffeln angeboten. Aufgrund der Tagespreise bei Spargel können die genauen Kosten noch nicht kalkuliert werden, teilt die Ortsgruppe mit. Der Preis werde aber bei knapp 20 Euro pro Person liegen. Getränke sind extra zu zahlen. Im Zuge des Treffens sollen auch Informationen aus der Ortsgruppe sowie dem SoVD-Ortsverband Laatzen-Hemmingen bekannt gegeben werden. Die Organisatoren bitten um Anmeldung bis 15. Mai, unter der Telefonnummer (01 76) 60 73 07 49. *akö*

TSV-Ferienfreizeit auf Langeoog

Rethen. Eine Ferienfreizeit auf der Nordseeinsel Langeoog bietet der TSV Rethen in der Zeit vom 7. bis zum 21. August für Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 14 Jahren an. Die Gruppe übernachtet im Zeltlager der Sportjugend Niedersachsen. Die Anfahrt erfolgt mit dem Bus bis zum Anleger in Bensersiel und weiter mit der Fähre auf die Insel. Der Verein organisiert ein Programm mit Sport, Spiel und anderen Aktivitäten. Die Freizeit wird vom Land Niedersachsen gefördert. Anmeldungen nimmt Hela Hillnhagen per E-Mail an hela.hillnhagen@web.de entgegen. Unter Telefon (0 51 02) 91 55 79 gibt es bei ihr weitere Informationen zur Ferienfreizeit, auch zu den Kosten und Fördermöglichkeiten. *dj*

Yoga im Park der Sinne

Laatzen-Mitte. Einen weiteren Termin für Yoga im Park der Sinne bietet Wilfried Köhn für Sonnabend an. Beginn ist um 10 Uhr, eine Anmeldung per E-Mail an vishnu-yoga@gmx.de ist erforderlich. Die Abstandsregeln müssen eingehalten werden. *dj*